



Studententagung

Sektion für Schöne Wissenschaften
Medizinische Sektion

Die Sinneserfahrung als Ich-Erlebnis

Zu Rudolf Steiners Sinneslehre und «Anthroposophie. Ein Fragment»

19.–21. März 2021

 Goetheanum

Die Sinneserfahrung als Ich-Erlebnis

Zu Rudolf Steiners Sinneslehre und «Anthroposophie. Ein Fragment»

Wenn uns im Tiefschlaf die Sinne nicht mehr zugänglich sind, verliert das Alltags-Ich sein Bewusstsein. – Wir brauchen die Sinne, um für die Welt und uns selbst zu erwachen. Wie dieses Selbsterwachen durch sie geschieht, bleibt jedoch meistens unbeachtet. Rudolf Steiners Sinneslehre ermöglicht, die Aufmerksamkeit auf diesen Vorgang zu richten. Mit dieser Wahrnehmung beginnt zugleich die Ausbildung der höheren Seelenorgane – der Mensch bildet sich zum Geistesmenschen heran. Auf der Erde befinden wir uns in der Mitte der kosmischen Entwicklung vom Saturn zum Vulkan. Wurden wir als Sinneswesen auf dem Saturn angelegt, werden wir unseren Sinnesleib auf dem Vulkan selbst schaffen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Sinneslehre das erste Kapitel der Anthroposophie darstellt.

Wurde 2018 die Gesamtkonzeption der Sinneslehre ins Auge gefasst, indem die 12 Sinne vollständig betrachtet und als Organismus verstanden wurden, so war die Tagung 2019 der inneren Dynamik des Sinnesorganismus gewidmet. Jetzt stellen wir uns die Frage, wie durch die Sinne das Ich erwacht, die Sinneserfahrung zum Ich-Erlebnis wird. Rudolf Steiner hat in seinem Entwurf nicht nur eine Gesamtphysiologie angestrebt, nicht nur die Bildung der Sinne aus der geistigen, astralischen und ätherischen Welt nachgewiesen, sondern er hat auch vor allem darauf hingewiesen, wie das Ich gleichzeitig zum Weltbewusstsein und Selbstbewusstsein kommt. Das Fragment enthält damit die Keime einer Ich-Lehre der Sinne. «Anthroposophie. Ein Fragment» mag ein schwieriger Text sein, man kann ihn aber auch als ein komprimiertes Labor der Menschwerdung betrachten. Die Teilnahme an der Tagung setzt nicht voraus, dass die ersten beiden besucht wurden.

Christiane Haid

Jaap Sijmons

Programm

Freitag, 19. März

- 18.00 Uhr **Periphere Außenweltwahrnehmung durch sensorische Nerven** – Sinnesphysiologie bei Rudolf Steiner
Peter Heusser
- 19.00 Uhr **Abendpause**
- 20.00 Uhr **Periphere Innenweltwahrnehmung durch motorische Nerven** – Bewegungsphysiologie bei Rudolf Steiner
Peter Heusser
Gespräch

Samstag, 20. März

- 9.00 Uhr **«Anthroposophie. Ein Fragment» als Einleitung zu einer imaginativen Sinneslehre**
Jaap Sijmons
Rudolf Steiner und die Phänomenologie (unter besonderer Berücksichtigung von Brentano)
Andreas Luckner
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Das Sinneserlebnis als Ich-Erlebnis: «die Fenster der Monade». Die philosophische Lehre der «Einbildungskraft» und die anthroposophische Sinneslehre**
Jaap Sijmons
Podium zu den Beiträgen
- 12.30 Uhr **Mittagspause**

15.00 Uhr **Arbeitsgruppen I**

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Phänomenologie des Empfindens, Wahrnehmens, Vorstellens und Denkens**
Renatus Ziegler
Der Ich-Sinn und sein körperliches Sinnesorgan – Zur Konvergenz von anthroposophischer Sinneslehre und neuerer Neuropsychologie
Sebastian Lorenz

18.45 Uhr **Abendpause**

20.00 Uhr **«Und es war da ein Jüngling ...»**
Eurythmieaufführung des Eurythmeum CH

Sonntag, 21. März 2021

9.00 Uhr **Arbeitsgruppen II**

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Die Entwicklung der höheren Sinne im digitalen Zeitalter: Perspektiven aus der Lehrerbildung**
Peter Lutzker
Zusammenfassende Gesichtspunkte und Ausblick auf die Vorträge von 1916: «Das Rätsel des Menschen», GA 170
Christiane Haid

12.30 Uhr **Abschlussplenum**

ARBEITSGRUPPEN:

- 1 **Jaap Sijmons:** Textarbeit an Kapitel VI und Anhang 5 von «Anthroposophie. Ein Fragment» GA 45
- 2 **Renatus Ziegler:** Phänomenologie des Denkens und Vorstellens
- 3 **Peter Lutzker:** «Anthroposophie. Ein Fragment» aus der Perspektive der Menschenkunde der Waldorfpädagogik
- 4 **Sebastian Lorenz:** Erfahrungswege zum Ich-Sinn und seiner Organ-Grundlage

Biographien

Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 1993 Friedrich von Hardenberg-Institut Heidelberg, 2001 Sektion für Schöne Wissenschaften, 2006 Albert Steffen Stiftung. 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

Prof. Peter Heusser

Facharzt für Allgemeinmedizin. Master of Medical Education. Dozent für Anthroposophische Medizin Universität Bern. Nationale Forschungsprojekte zur anthroposophischen und komplementären Medizin. 2009–2016 Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke. Seit 2017 Seniorprofessor für Medizinische Anthropologie an der Universität Witten/Herdecke.

Dr. Sebastian Lorenz

Arzt und Berater von Unternehmen und Einrichtungen. Studium der Medizin, Rechtswissenschaften, Philosophie und Sprachen sowie Anthroposophie und Theologie (Priesterseminar Stuttgart). Promotion in Medizingeschichte. Einige Jahre Waldorflehrer und im Sanitätsdienst Marine Offizier in der Bundeswehr. Forschung und Publikation auf den Gebieten der Christologie, Pastoralmedizin, Psychiatrie und zu Gegenwartsfragen.

Prof. Andreas Luckner

Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Freiburg und Berlin. Promotion in Philosophie, 1992–1998 Assistent am Institut für Philosophie der Uni Leipzig, Habilitation 2002, seit 2003 Professor für Philosophie an der Univer-

sität Stuttgart. Bücher u.a. zu Hegel, Heidegger, zur Klugheitsethik, zum Begriff der Authentizität, der Existenz und zu Rudolf Steiner (im Entstehen).

Prof. Peter Lutzker

Studium der Musik und Literatur in den USA und Deutschland. Tätigkeit als Orchestermusiker in verschiedenen deutschen Orchestern. Oberstufenlehrer für Englisch und Musik an verschiedenen Waldorfschulen. Seit 2010 Professor an der Freien Hochschule Stuttgart. Forschungsschwerpunkte Theater in der Kunst der Lehrerbildung, Theater im Fremdsprachenunterricht. Literatur und kreatives Schreiben im Fremdsprachenunterricht, Sinneslehre und Sinnesentwicklung. Publikationen u.a. «Der Sprachsinne», «Fremdsprachenunterricht an der Waldorfschule».

Prof. Jaap Sijmons

Studium der Philosophie, Mathematik und Jura in Utrecht. Promotion über Rudolf Steiners Philosophie und seine Systematik der zwölf Weltanschauungen (Utrecht, 2004). 2008 auf deutsch «Phänomenologie und Idealismus. Struktur und Methode der Philosophie Rudolf Steiners». Bis 2019 Vorsitzender der Anthroposophischen Gesellschaft in den Niederlanden. Professor für Gesundheitsrecht.

Dr. Renatus Ziegler

Studium der Mathematik und Theoretischen Physik, ETH Zürich. Promotion 1985 über geometrische Mechanik, Universität Kassel. Forschung und Lehre an Universitäten der USA, ab 1987 an der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum. 2001–2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz). Seit 2019 im Rudolf Steiner Archiv als Herausgeber im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe.

Goetheanum

Empfang | Postfach | CH-4143 Dornach | Fax +41 61 706 44 46 | Tel. +41 61 706 44 44
tickets@goetheanum.ch | <https://www.goetheanum.org/sinneserfahrung>

Tagungsinformationen

Die Sinneserfahrung als Ich-Erlebnis

Dritte Tagung zu Rudolf Steiners Sinneslehre und «Anthroposophie. Ein Fragment» (GA 45, 1910)

Studientagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum
von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. März 2021

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 5. März 2021

| | | |
|--|----------------------------|---------|
| Tagungspreise inkl. 1 Mittagessen (obligatorisch): | Förderpreis ¹ : | 300 CHF |
| | Normalpreis: | 230 CHF |
| | Ermässigt ² : | 170 CHF |
| | Studenten ³ : | 60 CHF |

Tagungsverpflegung

Das Mittagessen am 20.03.21 ist im Tagungspreis inbegriffen und kann nicht abgewählt werden. Separat können 2 Abendessen am 19. und am 20.03.21 zum Preis von 50 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 12 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Schutzkonzept (COVID-19): Das Schutzkonzept für Veranstaltungen am Goetheanum finden Sie auf unserer Webseite: goetheanum.org/schutzkonzept

Programmänderungen wegen behördlicher Vorgaben zum Umgang mit Sars-CoV-2 vorbehalten.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (5.03.2021) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (18.03.2021) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/ eingesehen werden.

Anmeldung

1AF

Die Sinneserfahrung als Ich-Erlebnis Dritte Tagung zu Rudolf Steiners Sinneslehre und «Anthroposophie. Ein Fragment» (GA 45, 1910)

Studententagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum
von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. März 2021

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 5. März 2021

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungskarte (inklusive 1 Mittagessen am 20.03.21, obligatorisch)

300 CHF Förderpreis¹ 230 CHF Normalpreis 170 CHF ermässigt² 60 CHF Studenten³

Verpflegung (2 Abendessen am 19. und 20.03.21) 50 CHF

Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen Gluten Laktose

Parking am Goetheanum Parkkarte: 12 CHF

Arbeitsgruppen 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: _____ / _____ / _____ / _____ Gültig bis: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und
Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

⁴ Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebucht/entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.